

## 2016 beginnt mit einem zyklischen Trendwendsignal im Rohstoffsektor

Im Marktkommentar 05/2015 (<http://www.goldseiten.de/artikel/247365--Dritter-und-finaler-Akt-der-globalen-Verschuldungs-und-Wirtschaftskrise.html>) erläuterten wir detailliert, dass der dritte und finale Akt der globalen Verschuldungs- und Wirtschaftskrise begonnen hat. Im April 2015 generierte der DAX bei 12.391 Punkten sein nominales Allzeit-Hoch. Sein reales (inflationbereinigtes) erreichte er bereits im März 2000 (von uns publiziertes strategisches Aktienverkaufssignal). Außerdem wiesen wir darauf hin, dass der finale dritte Akt jeder säkularen Baisse in der Geschichte immer in einer fulminanten Rohstoffblase enden würde. Aufgrund der bis dato historischen Einmaligkeit der Überbewertung aller drei zinstragenden Anlageklassen (Aktien, Immobilien und Anleihen), werden wir diese Einmaligkeit auch in der kommenden Gold- und Rohstoff-Hausse erleben. Während Gold, Silber und die Edelmetallaktien bereits im Sommer 2015 ihren zyklischen Boden ausbildeten, korrigierte der übergeordnete Rohstoffsektor jedoch noch bis Mitte des vergangenen Monats. Besonders beim wichtigsten Rohstoff Rohöl kam es zu einem wahren Ausverkauf. Betrachtet man in Abbildung 1 den Brent-Rohöl-Future auf Candle-Stick-Monatsbasis, so visualisiert sich eindrucksvoll der historische Sell Off, welcher sich im Januar abgespielt hat. Niemals zuvor gab es eine solch lange „Akkumulations-Lunte“ (Monats-Reversal), bei gleichzeitig historisch einmalig hohen Volumen. Die „starken Hände“ (Smart Money) kauften die Futures, welche von den „zitttrigen Händen“ (Dumb Money) in Panik auf den Markt geworfen wurden, orchestriert von extrem negativer Medien-Berichterstattung („Emotionsbeschleuniger“).

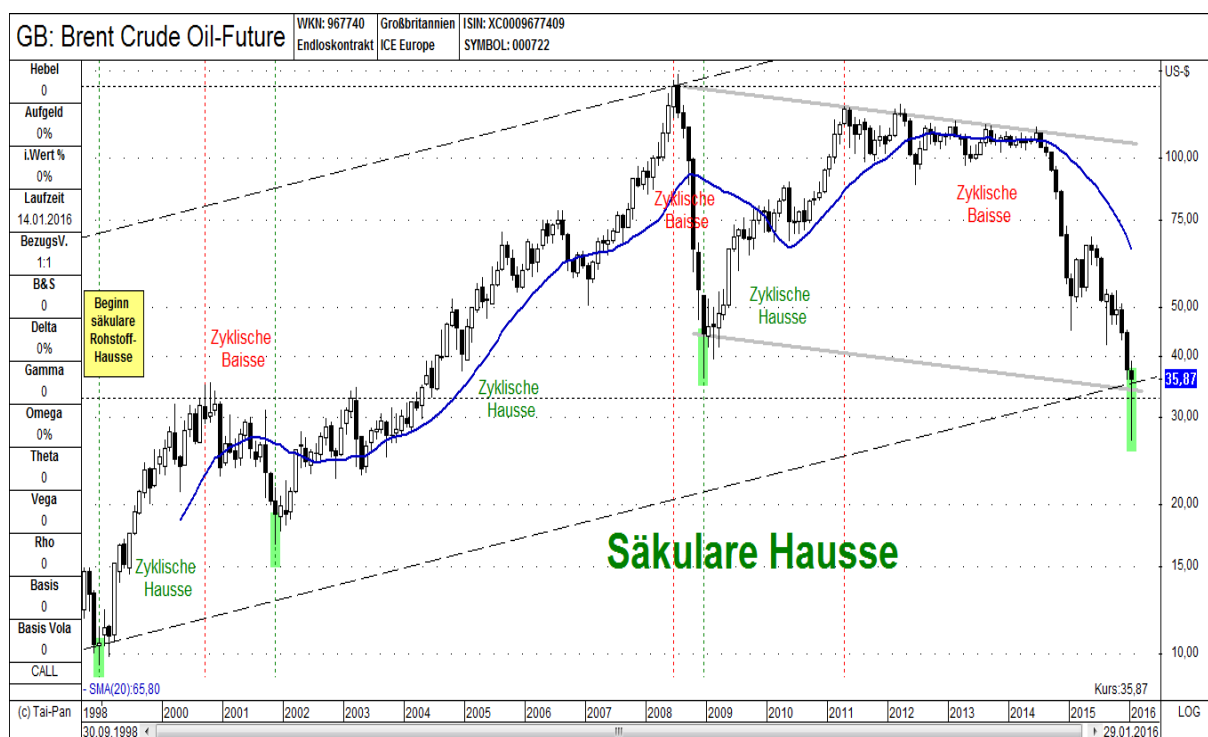


Abb. 1: Brent-Rohölpreis in USD auf Monatsbasis von 09/1998 bis 01/2016

Quelle: GR Asset Management

Betrachtet man die Monatskerzen der vergangenen drei zyklischen Tiefpunkte (12/1998, 11/2001 und 12/2008), innerhalb der säkularen Rohstoff-Hausse, so erkennt man sofort die jeweils ähnliche „Lunten Ausbildung“ wie im vergangenen Monat (siehe hierzu bitte die grün markierten Kerzen in Abb. 1). Da Gold mit seiner relativen Stärke (in allen anderen Währungen außer dem USD bereits im Hausse-Modus) dieser Entwicklung vorausläuft, sollte ihm nun in den kommenden Monaten auch der breite Rohstoffsektor folgen. Dies wird dann als Beginn der größten Rohstoff-Hausse aller Zeiten in die Geschichtsbücher eingehen. Im Jahr 2000 platzte die größte Aktienblase, im Jahr 2007 die größte Immobilienblase, im Jahr 2015 die größte Anleiheblase und im Jahr 202? wird die größte Gold- & Rohstoffblase aller Zeiten platzen.

## Auch das Gold-Öl-Ratio schrieb im Januar 2016 Geschichte

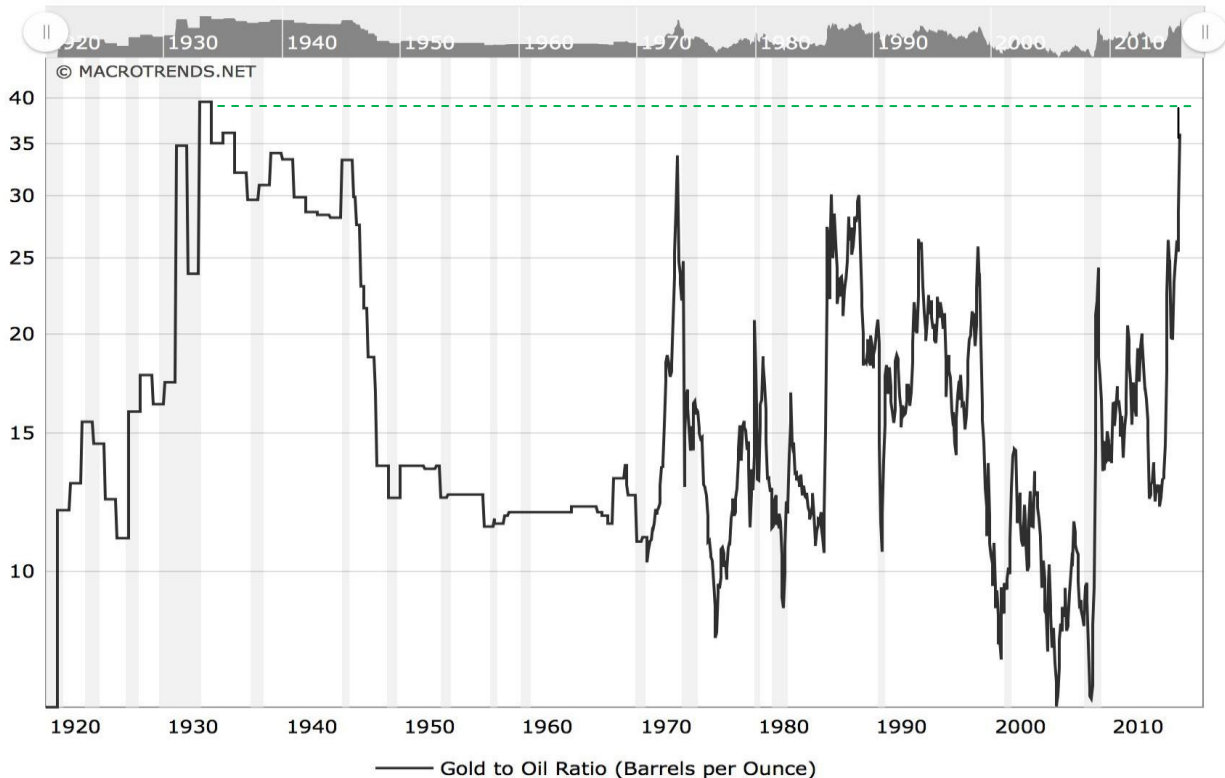


Abb. 2: Gold-Öl Ratio (spiegelbildliche Bewertung von Öl in Unzen Gold) von 1920 bis 2016  
Quelle: [www.macrotrend.net](http://www.macrotrend.net)

Nicht nur in USD, sondern auch in Unzen Gold bewertet, generierte der Rohölpreis im Januar 2016 ein epochales Tief. Betrachtet man das Gold-Öl-Ratio (spiegelbildliche Darstellung der Bewertung von Öl in Unzen Gold) in Abbildung 2, so erkennt man auf den ersten Blick die historische Dimension der aktuellen Entwicklung. Das Gold-Öl-Ratio lag im Januar in der Spitze bei 39, was bis jetzt nur einmal in der Geschichte vorkam. Und dies war genau im Jahr 1932, nach fünf negativen Rohstoff-Jahren, während der letzten Weltwirtschaftskrise. Nun haben wir es zum zweiten Mal in der Geschichte mit einer fünfjährigen Rohstoff-Baisse zu tun (2011 bis 2015), ebenfalls innerhalb einer Weltverschuldungskrise. Nach dem letzten fünfjährigen Rohstoff-Bärenmarkt, im Jahr 1933, kam es weltweit zu politischen Umschwüngen, zum Goldverbot in den USA, zur „Übernachtenteignung“ der US-Amerikaner (US-Dollar-Abwertung gegenüber Gold) und zur zweitstärksten Rohstoff-Hausse aller Zeiten. Da sich Geschichte zwar nie wiederholt, jedoch immer reimt, gehen wir zumindest bei den Rohstoffpreisen von einer ähnlichen Entwicklung wie 1933 aus. Man sollte sich in 2016 auf signifikante Rohstoffpreissteigerungen einstellen, auch wenn derzeit überall vor Deflation gewarnt wird.

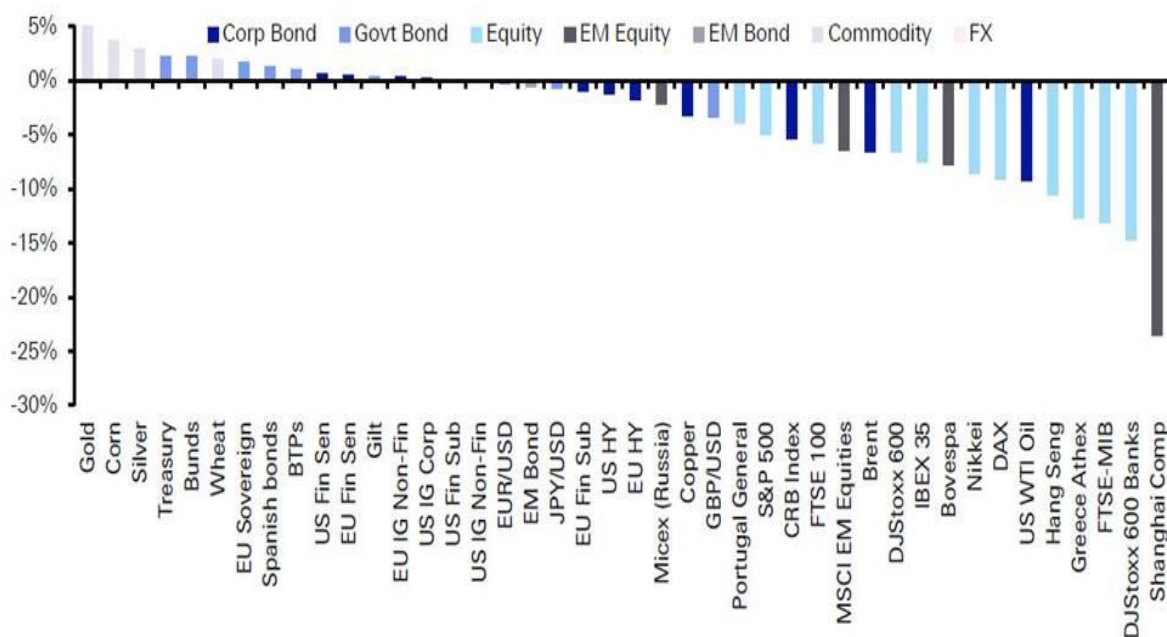
## Das Zeitfenster für günstige Edelmetallinvestments beginnt sich zu schließen



Abb. 3: Gold in EUR auf Monatsbasis von 03/1999 bis 01/2016  
Quelle: GR Asset Management

Für Edelmetallinvestoren in Europa (Anlagebewertung in EUR) beginnt sich das Zeitfenster, für eine historisch günstige Kaufgelegenheit, bereits zu schließen. Das zyklische Tief beim Goldpreis in EUR lag im Dezember bei 873. Seitdem stieg er um zirka 18 Prozent, ohne dass dies vom Publikum wahrgenommen wurde. Im Januar 2016 lag Gold, sowohl in EUR als auch in USD bewertet, mit über 5 Prozent Plus auf Platz 1 der verschiedenen Anlageklassen (siehe hierzu bitte Abb. 4).

Figure 2: Total Return Performance of Major Global Financial Assets – January 2016 (in USD)



Source: Deutsche Bank, Bloomberg Finance LP, Mark-it Group

Abb. 4: Performance-Vergleich der verschiedenen Anlageklassen im Januar 2016  
Quelle: [www.zerohedge.com](http://www.zerohedge.com)

Auch bei der Betrachtung der Goldminen in EUR zeigt sich, dass sie seit dem Ende 2013 mehr oder weniger in einer Seitwärtsbewegung gefangen sind. Die vergangenen zwei Jahre wurden vom Smart Money genutzt, um sich historisch günstig im Goldminensektor einzudecken. Die Akkumulation detailliert erläutert finden Sie im Marktkommentar 11/2015 (<http://www.goldseiten.de/artikel/267678--Top-Insider-bestaetigt-das-Akkumulieren-des-Smart-Money-im-Goldminensektor.html>).



Abb. 5: Goldminen-Index in EUR auf Monatsbasis von 10/2007 bis 01/2016  
Quelle: GR Asset Management

Betrachtet man den Barron's Gold Mining Index (BGMI) in den vergangenen 100 Jahren, so konnte man 10 zyklische Baissen (inkl. der aktuellen) und 10 zyklische Haussen identifizieren (siehe hierzu bitte Abb. 6 und 7). Im Januar 2016 wurde beim BGMI, bewertet in USD, nochmalig ein neues Tief generiert. Vergleicht man die derzeitige Baisse mit den vorherigen, so visualisiert sich relativ schnell die historische Einmaligkeit der aktuellen Entwicklung (Verlust von -85 Prozent). Wenn es derzeit eine Anlageklasse gibt, die ein historisch niedriges Risiko beinhaltet, dann sind es die Goldminen. Nach nunmehr 5 Jahren Baisse und einem Verlust in der Spitze von 85 Prozent, stehen sie eindeutig auf Platz 1 der Goldminen-Baissen in der Geschichte. Der Baisse-Durchschnitt liegt bei -64 Prozent, bei einer Zeitdauer von 3 Jahren und 2 Monaten.

Um abschätzen zu können, was in der kommenden Goldminen-Hausse auf uns zukommen wird, sollte man auch die historischen Vorgänger-Bullenmärkte betrachten. Hierbei stiegen die Goldminen im Durchschnitt um +355 Prozent in einem Zeitraum von 3 Jahren und 8 Monaten. Aufgrund der historischen Einmaligkeit der aktuellen Baisse, erwarten wir auch eine Einmaligkeit – ähnlich der Rohstoffpreisentwicklung – bei der kommenden Hausse. Die bis dato stärkste Hausse generierte einen Gewinn von +616 Prozent (Senior-Producer), was nach dem Actio-Reactio-Prinzip im kommenden Gold-Bullenmarkt deutlich überboten werden sollte.

## Die zehn stärksten zyklischen Goldminen-Baissen der vergangenen 100 Jahre

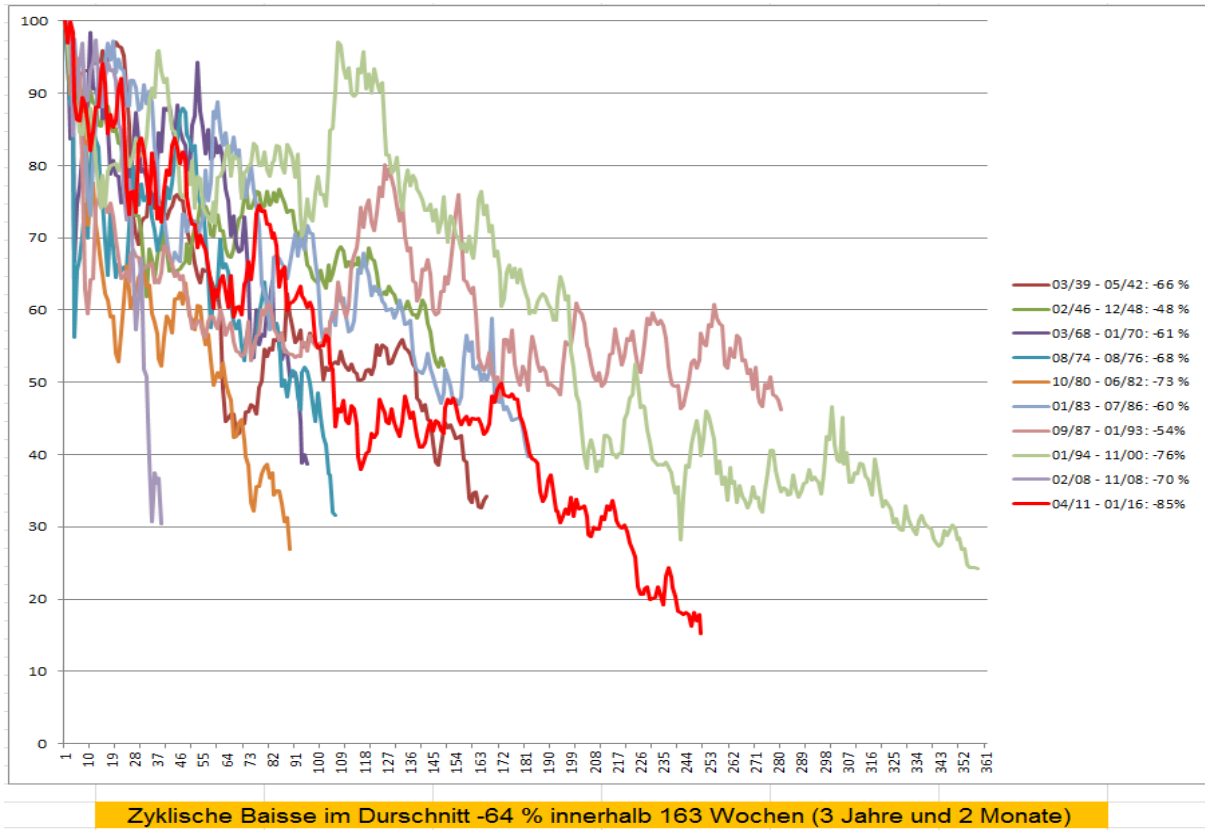


Abb. 6: Entwicklung der zyklischen Baissen beim Barron's Gold Mining Index  
Quelle: GR Asset Management

## Die zehn stärksten zyklischen Goldminen-Hausen der vergangenen 100 Jahre

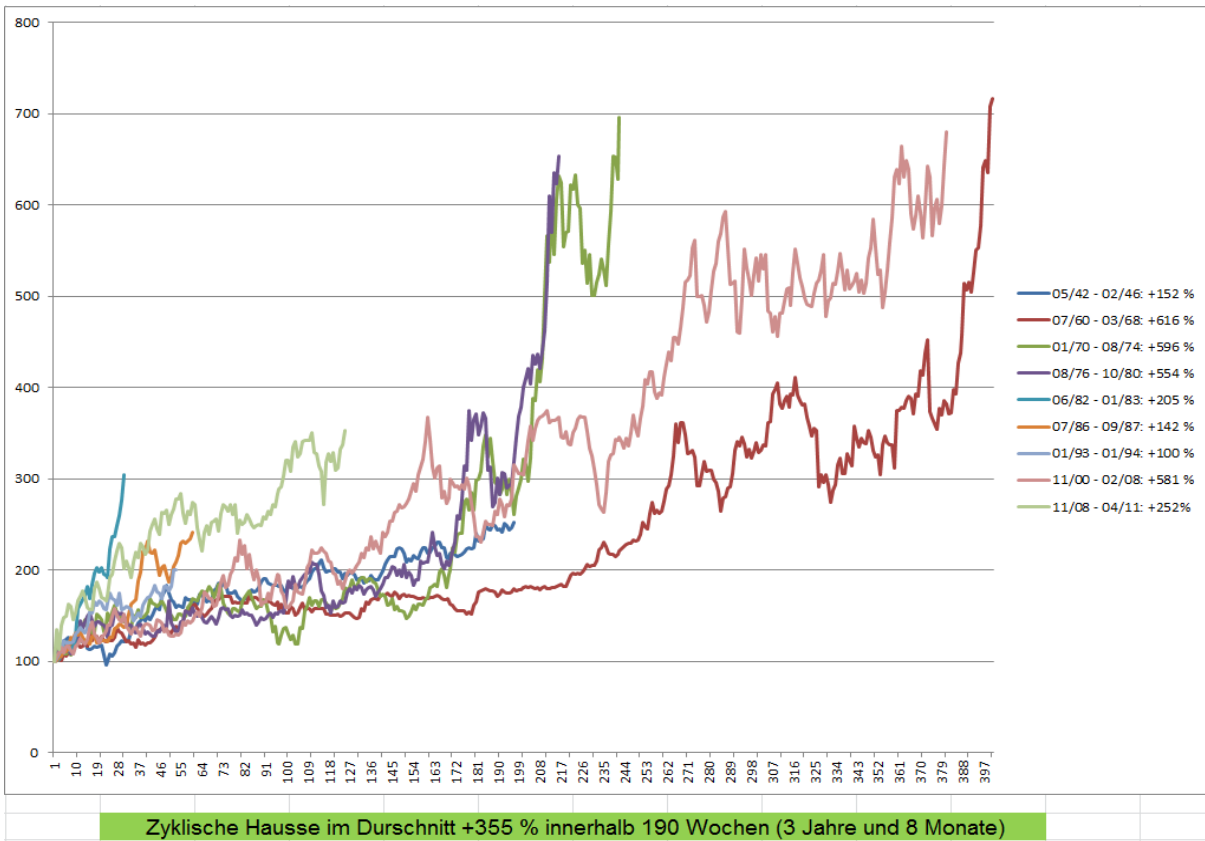


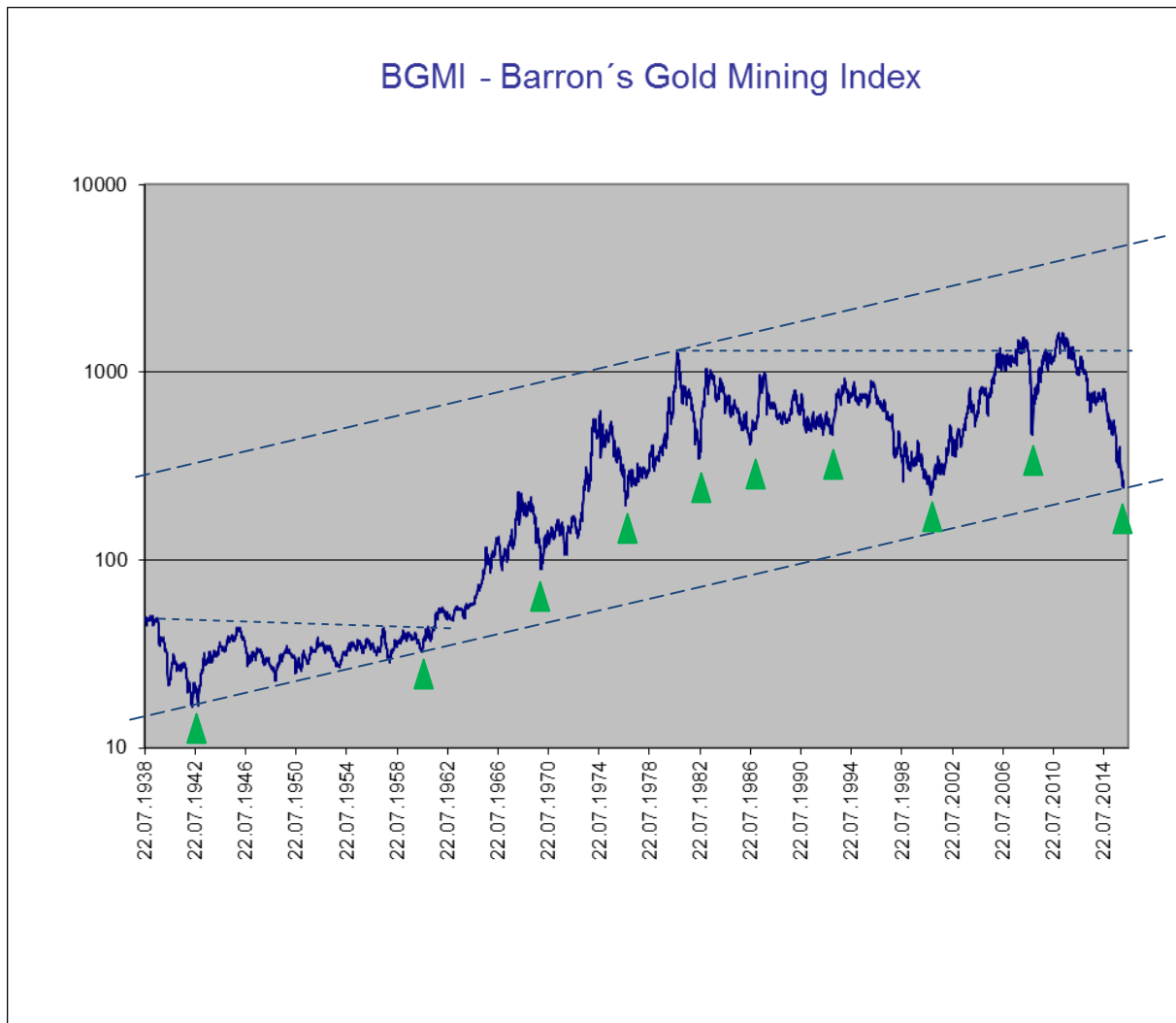
Abb. 7: Entwicklung der zyklischen Hausen beim Barron's Gold Mining Index  
Quelle: GR Asset Management

## Nach der UBS sieht nun auch Goldman Sachs in 2016 die zyklische Rohstoffwende

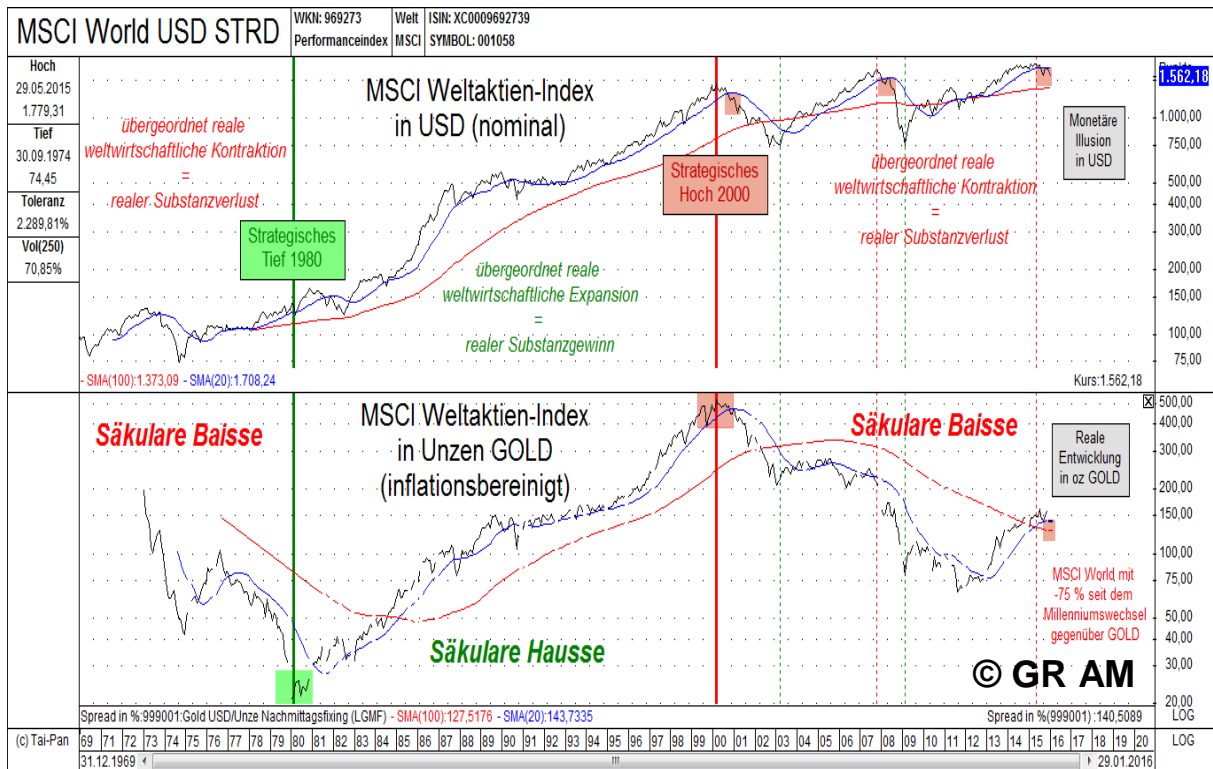
Nachdem die UBS in 2016 das zyklische Tief beim Gold und bei den Goldminen sieht (<http://www.zerohedge.com/news/2016-01-06/ubs-sees-30-bear-market-get-out-stocks-buy-gold>), kommt nun Goldman Sachs ebenfalls mit einer Prognose, dass die Rohstoffe im Jahr 2016 eine neue Hausse beginnen werden:

**GOLDMAN SACHS: "There'll be a commodities bull market in 2016"**

(Quelle: <http://campaign.r20.constantcontact.com/render?ca=5944b389-5f4e-4551-b9be-4567970123c2&c=54bdee80-a3d2-11e3-8b7a-d4ae5292c426&ch=558c13f0-a3d2-11e3-8bfe-d4ae5292c426>)

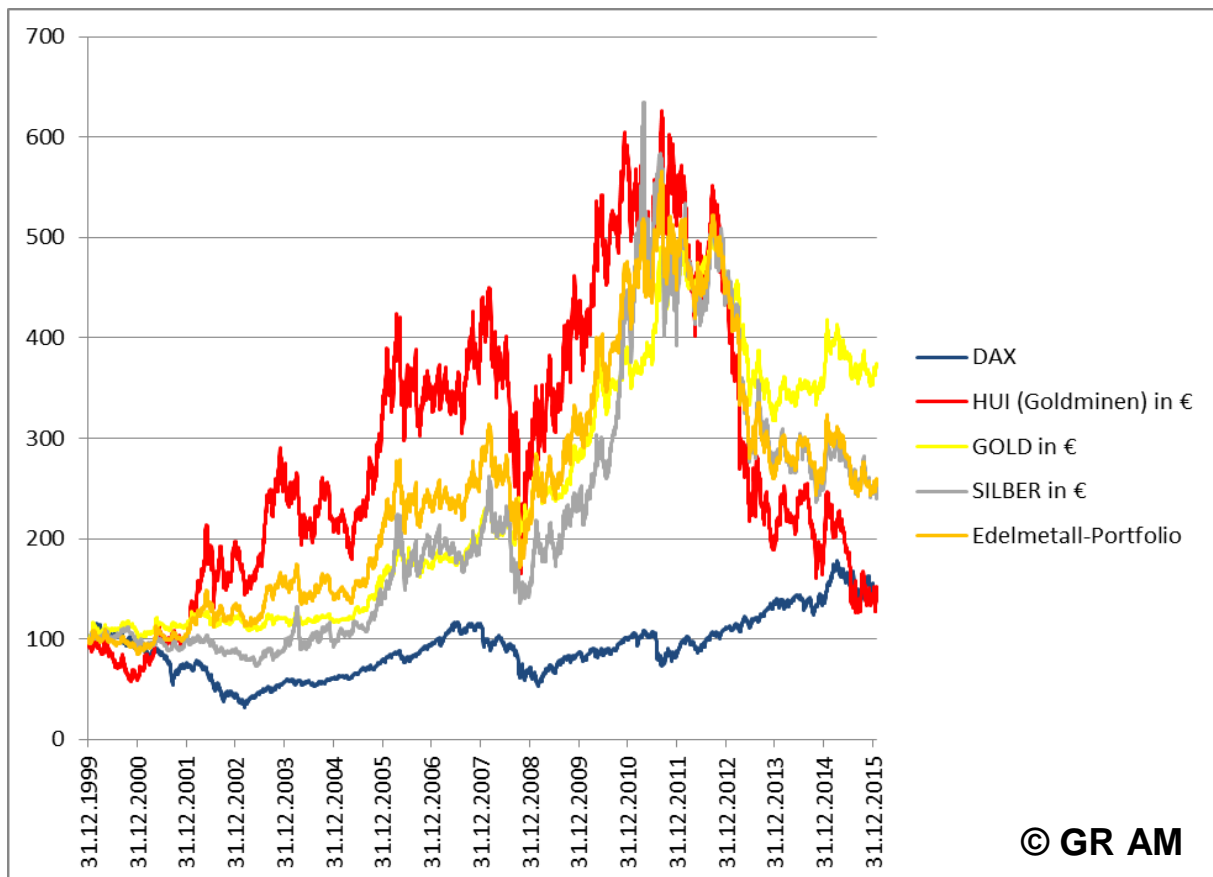


# Monatliche Diagnose des strategisch globalen Trends (Säkulare Trenddiagnose)



MSCI Weltaktien-Index in USD (oben) vs. MSCI Weltaktien-Index in GOLD (unten) von 12/69 - 01/16  
 Quelle: GR Asset Management GmbH

## DAX im Vergleich zu Edelmetallinvestments seit dem Jahrtausendwechsel



DAX (blau) vs. GOLD (gelb), SILBER (grau), GOLDAKTIEN (rot), EDELMETALL-Portfolio (orange)  
 Quelle: GR Asset Management GmbH

Performance der einzelnen Sektoren vom 01.01.2000 bis zum 31.01.2016:

- DAX: +41 Prozent
- HUI-Goldminenindex in EUR: +52 Prozent
- SILBER in EUR: +149 Prozent
- GOLD in EUR: +273 Prozent
- EDELMETALL-Portfolio (zu je 1/3 Gold, Silber & Goldminen) in EUR: +158 Prozent

Wir decken mit unseren drei Investmentfonds alle Segmente der Edelmetall- und Rohstoffaktien ab.

- **pro aurum ValueFlex** (WKN: A0Y EQY)  
Schwerpunkt: Gold, Large-Cap Edelmetall- & Rohstoffaktien / Standardaktien
- **GR Noah** (WKN: 979 953)  
Schwerpunkt: Mid-Cap Edelmetall- & Rohstoffaktien / Standardaktien
- **GR Dynamik** (WKN: A0H 0W9)  
Schwerpunkt: Small-Cap Edelmetall- & Rohstoffaktien / Standardaktien



Unsere drei Anlageinstrumente sind die einzigen Publikumsfonds, welche im Rahmen der säkularen Kapitalmarktzyklus verwaltet werden. Die kurzfristige Volatilität wird von uns nicht gehandelt. Sollte der Markt eine langfristige Trendwende vollziehen, werden wir strategisch wieder, im Rahmen der makroökonomischen Zyklus, von Edelmetall- & Rohstoff- hin zu Standardaktien wechseln, wie wir es zuletzt umgekehrt im Jahr 2000 vollzogen haben.



## Rechtlicher Hinweis:

Unser Marktkommentar ist eine **Werbeunterlage** und unterliegt somit nach § 31 Abs. 2 WpHG nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen.

### Herausgeber:

*Global Resources Invest GmbH & Co. KG*  
Fleischgasse 18, 92637 Weiden i. d. OPf.  
Telefon: 0961 / 470 66 28-0  
Telefax: 0961 / 470 66 28-9  
E-Mail: [info@grinvest.de](mailto:info@grinvest.de)  
Internet: [www.grinvest.de](http://www.grinvest.de)  
USt.-ID: DE 250414604  
Sitz der Gesellschaft: Weiden i. d. OPf.  
Amtsgericht Weiden HRA 2127

Geschäftsführung:  
Andreas Stopfer

Erlaubnis nach § 34f Abs. 1 S. 1 GewO (Finanzanlagenvermittler),  
erteilt durch die IHK für München und Oberbayern,  
Balanstraße 55 - 59, 81541 München, [www.muenchen.ihk.de](http://www.muenchen.ihk.de)

Eingetragen als Finanzanlagenvermittler im Vermittlerregister gemäß § 11a Abs. 1 GewO,  
Register-Nr.: D-F-155-WBCX-64.  
Das Register kann eingesehen werden unter: [www.vermittlerregister.info](http://www.vermittlerregister.info)

### Kooperationspartner:

*pro aurum value GmbH*  
Joseph-Wild-Straße 12, 81829 München  
Telefon: 089 444 584 – 360  
Telefax: 089 444 584 – 188  
E-Mail: [fonds@proaurum.de](mailto:fonds@proaurum.de)  
Internet: [www.proaurum-valueflex.de](http://www.proaurum-valueflex.de)

Geschäftsführung:  
Sandra Schmidt  
Vertriebsleitung:  
Jürgen Birner

Erlaubnis nach § 34f Abs. 1 S. 1 GewO (Finanzanlagenvermittler),  
erteilt durch die IHK für München und Oberbayern,  
Balanstraße 55 - 59, 81541 München, [www.muenchen.ihk.de](http://www.muenchen.ihk.de)

Eingetragen als Finanzanlagenvermittler im Vermittlerregister gemäß § 11a Abs. 1 GewO,  
Register-Nr.: D-F-155-7H73-12.  
Das Register kann eingesehen werden unter: [www.vermittlerregister.info](http://www.vermittlerregister.info)

Die pro aurum value GmbH und die Global Resources Invest GmbH & Co. KG vermitteln Investmentfonds nach § 34f GewO. **Der Fondsvermittler erhält für seine Dienstleistung eine Vertriebs- und Bestandsvergütung.**

## **Wichtige Hinweise zum Haftungsausschluss:**

Alle in der Publikation gemachten Angaben wurden sorgfältig recherchiert. Die Angaben, Informationen, Meinungen, Recherchen und Kommentare beruhen auf Quellen, die für vertrauenswürdig und zuverlässig gehalten werden. Trotz sorgfältiger Bearbeitung und Recherche kann für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben und Kurse keine Gewähr übernommen werden. Die geäußerten Meinungen und die Kommentare entsprechen den persönlichen Einschätzungen der Verfasser und sind oft reine Spekulation ohne Anspruch auf Rechtsgültigkeit und somit als satirische Kommentare zu verstehen. Alle Texte werden ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Die in der Publikation veröffentlichten Texte, Daten und sonstigen Angaben stellen weder ein Angebot, eine Bewerbung eines Angebots noch eine Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder Zeichnung eines Finanzinstruments, noch eine Empfehlung oder Anlageberatung dar. Eine Anlageentscheidung sollte keinesfalls ausschließlich auf diese Informationen gestützt sein. Dieses Werk ist keine Wertpapieranalyse. Potenzielle Anleger sollten sich in ihrer Anlageentscheidung von geeigneten Personen individuell beraten lassen. Gestützt auf seine unabhängige Beurteilung sollte sich der Anleger vor Abschluss einer Transaktion einerseits über die Vereinbarkeit einer solchen Transaktion mit seinen Verhältnissen im Klaren sein und andererseits die Währungs- und Emittentenrisiken, die besonderen finanziellen Risiken sowie die juristischen, regulatorischen, kreditmäßigen, steuerlichen und buchhalterischen Konsequenzen der Transaktion in Erwägung ziehen.

Weder die Global Resources Invest GmbH & Co. KG noch einer ihrer Gesellschafter, Geschäftsführer, Angestellten oder sonstige Personen übernehmen die Haftung für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhaltes entstehen. Die Publikation sowie sämtliche darin veröffentlichten grafischen Darstellungen und der sonstige Inhalt sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Eine unrechtmäßige Weitergabe der Publikation an Dritte ist nicht gestattet. Er ist ausschließlich für die private Nutzung bestimmt. Die Vervielfältigung, Weitergabe und Weiterverbreitung, in Teilen oder im Ganzen, gleich in welcher Art und durch welches Medium, ist nur mit vorheriger, schriftlicher Zustimmung der Global Resources Invest GmbH & Co. KG zulässig. Diese Analyse und alle darin aufgezeigten Informationen sind nur zur Verbreitung in den Ländern bestimmt, nach deren Gesetz dies zulässig ist.